

GS GI Persönlich



Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Die Schweizer Wirtschaft im Allgemeinen und die Bauwirtschaft im Speziellen boomen seit Jahren. Gemäss BFS wurden in den vergangenen 20 Jahren in der Schweiz über eine Million neue Jobs geschaffen. Das ist sehr erfreulich. Mit der Vollbeschäftigung treten aber auch ungeliebte Folgen auf. So zum Beispiel der Fachkräftemangel, welcher in der Bauwirtschaft akzentuiert ist.

Die Branche als Ganzes ist gefordert. Themen wie Prozessoptimierung, bessere Zusammenarbeit oder Digitalisierung sind nur Beispiele der Herausforderungen. Unternehmen und Mitarbeitende müssen dafür genügend «fit» sein. Projekte sind von professioneller Hand zu steuern. Ständige Weiterbildung ist ein Gebot der Stunde. Das haben die Verbände der Allianz der Bauindustrie-Organisationen bereits vor 20 Jahren erkannt und in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Technik & Architektur ein durchgängiges Weiterbildungsprogramm für Projektleitende aus der Bauwirtschaft aufgebaut. Die Angebote werden bis heute erfolgreich umgesetzt.

Hugo Graf
Geschäftsleitung GS GI



Text: Hugo Graf, Geschäftsführer GS GI, Foto: computerworld.ch

Eine Erfolgsgeschichte: 20 Jahre Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung für Projektleiterinnen und Projektleiter in der Bauindustrie ist wichtiger denn je.

Die Bauwirtschaft hat einen Fachkräftemangel auf nahezu allen Stufen. Projekte in der Bauindustrie werden immer komplexer. Die Anforderungen an die umfassende Projektqualität, also Leistung, Preis und Termin, steigen anhaltend. Projektleitende nehmen eine Schlüsselrolle ein und haben massgeblichen Einfluss am Erfolg von Bauprojekten. Ende der Neunzigerjahre haben sich drei Verbände aus der Bauwirtschaft mit der Hochschule Technik & Architektur zusammengetan und engagieren sich bis heute erfolgreich für die gezielte Weiterbildung von Projektleitenden aus der Bauwirtschaft. Über 1500 Teilnehmende besuchten den Fachkurs und die CAS-Programme in den vergangenen 20 Jahren.

Weiterbildung als Erfolgsfaktor

Im Juni 1999 startete in Zürich eine Gruppe von interessierten Fachkräften aus der Bauwirtschaft den Kurs «Projektleiter Bau». Die Teilnehmenden waren sichtlich gespannt, was denn genau auf sie zukommt, war es doch ein Pilotkurs. Der Start einer Erfolgsgeschichte. Aus heutiger Sicht darf man das gute Gewissens sagen. Der Kurs über neun Tage war ein Angebot der Allianz der Bauindustrie-Organisationen, bestehend aus den Verbänden VSGU Verband Schweizerischer Generalunternehmer, SBI Gruppe der Schweizerischen Bauindustrie und GS GI Gruppe der Schweizerischen Gebäudetechnik-

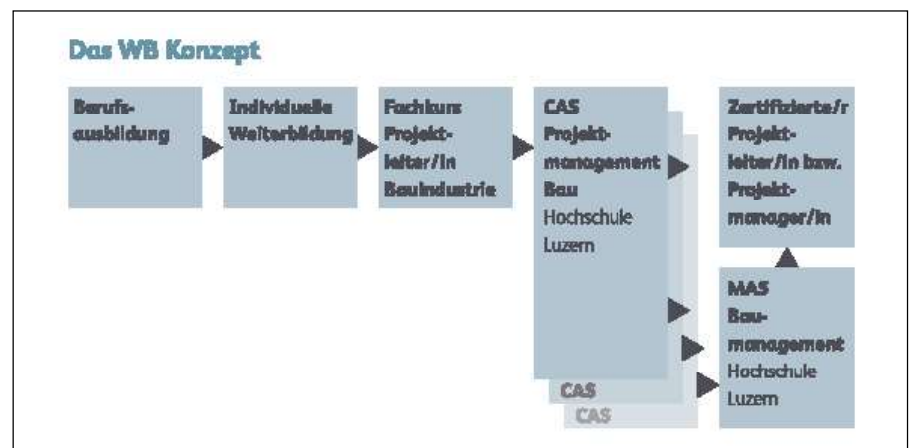
Industrie. Führende Köpfe der Bauwirtschaft erkannten die Wichtigkeit von gut ausgebildeten Projektleitenden. Denn diese waren und sind ein wesentlicher Faktor für den Erfolg von Projekten.

Deshalb haben die drei Verbände eine ansehnliche Summe in die Entwicklung und Durchführung der Kurse investiert. Parallel zum Grundkurs Projektleiter Bau entwickelte die Allianz der Bauindustrie-Organisationen in Zusammenarbeit mit der Hochschule Technik + Architektur den NDK Nachdiplomkurs Projektmanager Bau als weiterführende Weiterbildung auf der Ebene Fachhochschule.

Das Ausbildungskonzept heute

In den letzten 20 Jahren veränderten sich die Bauwirtschaft und die Bildungslandschaft gleichermassen. Geblieben ist jedoch der hohe Stellenwert und die Bedeutsamkeit von Projektleitenden. Die Kursangebote werden laufend den aktuellen Bedingungen und Bedürfnissen angepasst. Dafür werden insbesondere die Feedbacks von Kursteilnehmenden, Referierenden und Arbeitgebern genutzt.

Der Fachkurs und die CAS-Programme sind modular aufgebaut. Nach der Berufsausbildung können Projektleitende und Nachwuchskräfte aus der Bauindustrie den «Fachkurs Projektleitung Bauindustrie» besuchen.





Mehrstufiges Weiterbildungskonzept

In einem zweiten Schritt haben sie dann die Möglichkeit, als sogenannte «sur Dossier Studierende» mit einschlägiger Berufserfahrung, in CAS-Lehrgänge (Certificate of Advanced Studies) der Hochschule Luzern Technik & Architektur aufgenommen zu werden. Die aktuellen Lehrgänge sind CAS Projektmanagement Bau, CAS Kommunikation und Führung im Bauwesen, CAS Strategisches Projektmanagement im Bauwesen I und II sowie CAS Baukostenplanung. Die Teilnehmenden erhalten bei genügenden Leistungen für die CAS Programme ECTS-Credits (European Credit Transfer System).

In einem dritten Schritt ist es sogar möglich, den Weiterbildungsmaster MAS Bau- und Baumanagement (Master of Advanced Studies) zu erlangen. Voraussetzungen dafür sind die geforderten ECTS-Credits und das Schreiben einer Master Thesis.

Lebenslanges Lernen

LLL, Lifelong Learning, ist kein Urteil, ist mehr als ein aktuelles Schlagwort oder eine politische Priorität. Lebenslanges Lernen ist eine grosse Chance, die Grundlage für die Entwicklung der Zukunft, sowohl für Arbeitgebende wie auch für Arbeitnehmende. Im Jahr 2016 haben 62,5% der Bevölkerung im Alter von 15 bis 75 Jahren eine Weiterbildung besucht (Quelle: Mikrozensus Aus- und Weiterbildung 2016 BFS). Zukunftsforscher gehen davon aus, dass 2030 Bildung zum Konsumgut wird.

Investition in Weiterbildung lohnt sich

Gemäss Untersuchungsergebnissen wollen Menschen mitdenken, lernen und wachsen. Das sind stärkere Antreiber als externe Leistungsanreize (Quelle: Harvard Business Manager 2019). Die gezielte Förderung von Handlungskompetenzen durch Weiterbildungsmaßnahmen ist zweifellos für Mitarbeitende wie auch für Unternehmen vorteilhaft. Mitarbeitende profitieren z. B. durch höhere Qualifizierung, Selbstvertrauen und

Selbstwert, Flexibilität, Interesse und Motivation oder Wertschätzung und Anerkennung. Unternehmen, welche Weiterbildungen fördern, profitieren beispielsweise von Produktivitätssteigerung der Mitarbeitenden durch gesteigerte Prozess- und Leistungsqualität, Einsatzflexibilität, kürzere Einarbeitungszeiten, tiefere Fehlerquoten, höhere Kundenzufriedenheit und ein besseres Image der Unternehmung. Das ist insbesondere auch bei der Rekrutierung von Mitarbeitenden vorteilhaft.

Kurzum, Weiterbildung ist eine lohnende Investition in die Zukunft, welche sich für Mitarbeitende und Unternehmen gleichermaßen bezahlt macht.

Fachkurs Projektleitung Bauindustrie, 41. Durchführung

Kursdauer:

10 Tage

Kursstart:

30. März 2020

Kursort:

Campus Sursee, grösstes Seminar- und Bildungszentrum der Schweiz
Kosten: CHF 4900.– inkl. Kursunterlagen, Mittagessen, Pausenverpflegung

Unterkunft:

Im Campus Sursee stehen geeignete Hotelzimmer zur Verfügung

Abschluss:

Zertifikat und Zeugnis der Hochschule Luzern Technik & Architektur

Qualität:

Die Hochschule Luzern wurde von der European Foundation for Quality Management EFQM mit dem Europäischen Qualitätslabel «Recognised for Excellence 5star» ausgezeichnet

Kontakt:

Fachkurs Projektleitung Bauindustrie
Theaterstrasse 7
6003 Luzern
T +41 41 227 60 05
www.pl-bauindustrie.ch

Hochschule Luzern
Technik & Architektur
Technikumstrasse 21
6048 Horw
T +41 349 34 83

www.hslu.ch/baumanagement

GSGI-Mitglieder

BKW Building Solutions AG
www.bkwgt.ch

Bouygues Energies & Services InTec AG
www.bouygues-es.com

Burkhalter Group
www.burkhalter.ch

CKW Gebäudetechnik
www.ckw.ch

EKZ Energiecontracting
www.ekz.ch

Honeywell AG
www.honeywell-schweiz.ch

Hälg Group
www.haelg.ch

Inretis Holding AG
www.inretis.ch

**Lippuner Energie- und Metallbau-
technik AG**
www.lippuner-emt.com

Sauter Building Control
www.sauter-building-control.ch

Schindler Aufzüge AG
www.schindler.ch

Ernst Schweizer AG
www.ernstschweizer.ch

Securiton AG
www.securiton.ch

Siemens Schweiz AG
www.siemens.ch

VINCI Energies Schweiz AG
www.vinci-energies.ch

AKTUELL

Fachkurs Projektleitung Bauindustrie
Dauer: 10 Tage (3 × 3 + 1)
Zertifikat: Hochschule Luzern
Technik & Architektur
Beginn nächste Kurse (41 und 42):
30. März 2020 oder 14. September 2020
www.pl-bauindustrie.ch

CAS Projektmanager/in Bau
Dauer: 25 Tage (5 × 5)
Zertifikat: Hochschule Luzern
Technik & Architektur
Beginn nächste Kurse (43 und 44):
30. März 2020 oder 7. September 2020
www.hslu.ch

KONTAKT

Gruppe der Schweizerischen
Gebäudetechnik-Industrie GSGI
Telefon 041 227 60 05
info@gsgi.ch | www.gsgi.ch